

Orgelinformation Nr. 6: Umgang mit Befeuchtern in Orgeln

Seit mindestens 15 Jahren überwache ich für den reformierten Stadtverband Zürich in regelmässigen Abständen in allen reformierten Kirchen der Stadt Zürich das Klima in den Orgeln. Nämlich die Temperatur und die relative Feuchte (rF). Dazu gehören jeweils bei jedem Besuch vor Ort in der Kirche auch ein Gespräch mit den Sigristen und eine Beratung in Bezug auf den Einsatz und den Unterhalt von allfälligen Befeuchtern in den Orgeln. Der Stadtverband nimmt hiermit seine Aufgabe, nämlich die Obhutspflicht über den Zustand der Orgeln und Kirchen wahr.

Der Schimmelbefall in Orgeln hat in den letzten Jahren in der Schweiz massiv zugenommen. Dies als Folge von neueren Kirchenisolationen, geänderten Heizverhaltens und Umweltverschmutzung. Ist die Orgel einmal davon befallen, muss das Instrument sofort einer Spezialreinigung unterzogen werden, was sehr zeitintensiv ist, da fast die ganze Mechanik, je nach Befall, einzeln demontiert werden muss.

Bei einer Orgel mittlerer Grösse entstehen durch Schimmelbefall sehr rasch Kosten nur für die Spezialreinigung von über CHF 50'000!

Bei zu trockenen Orgeln hingegen entstehen Risse im Holz und in den Windladen, die empfindlichen und sensiblen Traktur-Mechaniken beginnen zu klemmen.

Wichtig ist:

- **Im Mittelland der Schweiz und im Grossraum Zürich ist der Einsatz von Befeuchtern in Orgeln nur während der Heizsaison im Winter notwendig!**
- **Bitte schalten Sie den Wasserzufluss und die Befeuchter und in der Orgel sofort nach der Heizsaison aus. Sie sparen Kosten und den Befall von Schimmelpilz.**
- **Schalten Sie den Wasserzufluss der Geräte erst wieder in der Heizsaison ein, wenn die relative Feuchte unter 40% rF sinkt.**
- **Das Orgelklima soll beim Einsatz eines oder mehrerer Befeuchtern in der Orgel regelmässig durch die Orgelverantwortliche Person (OVP) mindestens einmal pro Monat überprüft werden, wenn die Befeuchter in Betrieb sind.**
- **der Garantiebereich des Orgelbauers für allfällige Schäden an einer neuen Orgel liegt zwischen 40% und 70% relativer Feuchte (rF). Sollten sich die Werte darüber oder darunter befinden, ist die Kirchgemeinde für die Schäden an ihrer kostspieligen Orgel verantwortlich. Trocken- oder Feuchteschäden an Orgeln sind sehr kostenintensiv, da ein grosser Teil der Orgel aus Massivholz besteht.**

Wichtige Infos zum Betrieb von Luftbefeuchtern in Orgeln siehe nachfolgende Seite.

Vorgehen beim Befeuchten des Orgelinnern:

1. Wenn Ende Heizsaison (April/Mai) in der Kirche die relative Feuchte über 40% steigt, schliessen Sie bitte sofort die Wasserzuleitung und schalten Sie die Befeuchter aus.
2. Nach dem Ausschalten der Wasserzuleitung und der Geräte rufen Sie den Servicetechniker des Befeuchters an und vereinbaren mit ihm einen Termin um sofort die Geräte zu reinigen, entkalken, sämtliches Wasser aus den Befeuchtern zu entfernen und allfällige neue Filtermatten (ohne Kohlenfilter) einzusetzen, damit die Geräte im Herbst wieder betriebsbereit sind. (Kontrolle dieser Arbeiten durch die Sigristen oder die Orgelverantwortliche Person. (OVP)
3. Wenn nach dem Einschalten der Heizung in der Kirche (bei Winterbeginn) die relative Feuchte (rF) in der Orgel unter 40% rF sinkt, öffnen Sie den Wasserhahn zu den Befeuchtern und schalten Sie die Befeuchter ein.
4. Den Hygrostat im Befeuchter oder extern daneben nicht über 50% rF einstellen.
5. Während dem Einsatz der Befeuchter nach ca. 2 – 3 Monaten die allfällig vorhandenen Filtermatten in den Befeuchtern auf ihre Verschmutzung und Verkalkung kontrollieren, wenn nötig selber einen Service ausführen oder einen Termin mit dem Servicetechniker zur Reinigung der Geräte und Austausch der allfällig vorhandenen schmutzigen Filtermatten vereinbaren.
6. Einmal pro Monat bitte die relative Luftfeuchtigkeit in der Orgel mit einem Thermo-Hygrometer mit geeichtem Sensor überprüfen. Auch ein Kontrollblick zum Befeuchter und seiner Umgebung ist empfohlen. Es wurde schon öfters, leider zu spät, lecke Wasser-Zuleitungen zu den Befeuchtern, oder defekte Hygrometer entdeckt. Daraus entstanden hohe Reparaturkosten an der Orgel.
7. Empfehlung für die optische Kontrolle Ihres Orgelklimas: *Rotronic HD 1 Thermo-Hygrometer* eignet sich gut als Ergänzung zur Zwischenkontrolle Ihres Orgelklimas, als Ergänzung zu den Langzeitmessungen des Stadtverbandes alle paar Jahre in Ihrer Kirche. Das Display ist immer eingeschaltet und die Ist-Werte sind deutlich sichtbar. Platzierung irgendwo in der Orgelfassade wo die Luftzirkulation mit dem Innern der Orgel stattfindet und das Display deutlich von aussen durch die Orgelverantwortliche Person überwacht werden kann.
8. Kosten: *Rotronic HD 1 Thermo-Hygrometer* mit Sensor für professionelle Messungen für die Industrie mit sehr hoher Langzeitstabilität. Gerätekosten: CHF 98 (gültig bis 28.2.17) inklusive Versand und Portokosten in der Schweiz. Prospekt als PDF auf Verlangen. Bestellung via E-Mail bei: christoph.metzler@zh.ref.ch

Wenn Sie in der Thematik des Orgelklimas und mit dem Betrieb Ihres Befeuchters unsicher sind oder dazu Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne mit meiner Erfahrung zur Verfügung. Sie erreichen mich unter den Rufnummern: 044 / 742 03 42 oder 079 / 406 88 02.

Christoph Metzler & Matthias Hubacher
reformierter Stadtverband Zürich

Zürich, 20. Dezember 2016